

active way – Informationen

Südafrika A - Z / Reise-Infos (Stand: Juli 2004)

Banken, Währung & Preise

Südafrika ist für Deutsche ein äußerst günstiges Reiseziel! Ein Vergleich unter 27 internationalen Urlaubsländern ergab, daß die (alte)DM zur Zeit nirgendwo mehr wert ist, als in Südafrika.

In Südafrika gilt der Südafrikanische Rand (R oder ZAR). 1 R = aktuell ca. 0,13 €.

Nach Südafrika eingeführt werden dürfen max. R 500. Devisen dürfen in unbegrenzter Höhe eingeführt werden.

Es empfiehlt sich, auch aufgrund der dort günstigeren Wechselkurse, erst bei Ankunft in Südafrika zu tauschen. Wechselstuben finden sich u.a. direkt an den internationalen Flughäfen in Johannesburg, Kapstadt und Durban.

Reiseschecks können in € - Währung bei vielen Banken getauscht werden. Es ist nicht notwendig, Reiseschecks in US\$ mitzubringen (erspart Ihnen auch das Rücktausch-Risiko).

In größeren Städten sind die Banken zumeist täglich geöffnet von 09:00 bis 15:30

und samstags teils 08:30 bis 11:00. Bargeld und Traveller Schecks werden in den Banken am Foreign Exchange Schalter getauscht.

Bitte beachten: auch zum Bargeld-Tausch muß der Reisepass vorgezeigt werden.

Im südlichen Afrika werden die Karten aller großen Kreditkartengesellschaften akzeptiert (American Express hat allerdings erfahrungsgemäß relativ wenige Akzeptanzstellen).

Bitte beachten Sie die Hinweise Ihrer Kreditkartengesellschaft zum vorsichtigen Umgang mit der Karte (z.B. Zahlungsbelege mit den Kartendaten niemals achtlos weg zu werfen). Im südlichen Afrika sind aktuell vermehrt Berichte über Kreditkartenmißbrauch bekannt geworden!

Bargeldlose Zahlungen sind aktuell auch in einigen tausend Akzeptanzstellen mit Ihrer EC-Karte möglich, wenn diese das Maestro-LogoCard zeigt. Fragen Sie doch einfach - viele Geschäfte, Restaurants, etc. wissen nichts davon, aber Zahlungen sind oft mit dieser Karte möglich.

Auch können Bargeldabhebungen an den sog. ATM's (Automatic Teller Machines - Bargeldautomaten) mit Hilfe der EC (Maestro) - Karte vorgenommen werden, wenn der Automat das entsprechende Logo zeigt. Die Gebühren können dabei deutlich geringer sein, als bei Barabhebungen mit Ihrer Kreditkarte. Informationen über genaue Standorte der ATM's erhalten Sie z.B. unter:

www.mastercard.com

Einige Preisbeispiele:

Benzin / Liter	ab ca. Rand 4,00
Glas Bier	ab ca. R 5
Mittagessen	ab ca. R 30
Abendessen	ab ca. R 50
Flasche Wein	ab ca. R 35

Die Währung in Swaziland ist der Lilangeni (Mehrzahl: Emalangeni) und wird 1:1 im Verhältnis zum Rand getauscht. Südafrikanische Rand-Noten werden, besonders in Hotels in Swaziland, zumeist akzeptiert.

Mehrwertsteuer (VAT – value added tax)

...ist in den meisten südafrikanischen Waren & Dienstleistungen bereits enthalten und beträgt aktuell 14%.

Ausländische Staatsbürger können sich entrichtete VAT ab einem Warenwert von Rand 250 bei Ausreise aus Südafrika erstatten lassen. Bedingung dazu ist:

- 1) Daß beim Kauf eine Rechnung ausgestellt wird, aus welcher der Verkäufer, die Art der Leistung sowie Preis und VAT-Höhe genau hervorgehen.
- 2) Sie diese Rechnungen bei Ausreise der Zollbehörde zur VAT-Erstattung vorlegen.

Sie finden die entsprechenden Schalter des Zolls (engl.: customs) an den Internationalen Flughäfen von Johannesburg, Kapstadt und Durban. Es empfiehlt sich, die VAT-Erstattung noch vor dem Check in des Reisegepäcks vorzunehmen, da die Zollbeamten stichprobenartig die besagte Ware sehen möchten.

Sollten Sie z.B. aus Kapstadt abfliegen und Ihr Gepäck durchchecken (erst in Johannesburg erfolgt die Ausreise aus Südafrika mit den Zollformalitäten), lohnt sich gegebenenfalls das Packen einer Extra-Tasche für das Handgepäck mit den eingekauften Waren, damit diese beim VAT-Büro am Johannesburger Flughafen vorgezeigt werden können.

Die Rückerstattung der VAT erfolgt in Form eines Schecks in Rand-Währung, der dann noch an einem Bankschalter am Flughafen eingelöst werden muß. Sie erhalten also wieder Rand und sollten ausreichend Zeit für das obige Procedere einplanen. Alternativ besteht teils die Möglichkeit, dass man Ihnen zur Erstattung der VAT auch einen Scheck in Fremdwährung an die heimische Adresse sendet.

TAX Refund Info erweitern um Tipp: erst refund dann einchecken (falls Domestic flight aus CPT geht das aber nicht, wenn Gepäck durchgecheckt wird, dann extra Tasche packen, falls lohnend)

Einreise- & Visa-Bestimmungen

Südafrika kann ohne Visum bereist werden. Ihr Reisepass muß 30 Tage Restgültigkeit haben und über mind. eine komplett freie Seite verfügen zum Eintrag von Ein- & Ausreisestempel.

Elektrizität

220 Volt / Wechsel. Für die in Südafrika gebräuchlichen Dreipol-Steckdosen sind vor Ort Adapter erhältlich. Einige Bushcamps verfügen nicht über Strom, Film- und Fotoakkus sollten also rechtzeitig vorher aufgeladen werden.

Essen & Trinken

Südafrikas Cuisine bietet eine herrliche Vielfalt unterschiedlichster Herkunft. Von asiatisch würziger Cape Malay, über ländlich deftige Buren-Kost bis hin zu leckeren Kombinationen mit westlichen Speisen der Top-Restaurants werden meist frischeste Zutaten aus eigenem Anbau verwendet. Südafrikas Obst ist weltbekannt. Die absolute südafrikanische Spezialität ist das „braai“. Bitte entgegenen Sie bei einer Einladung dazu nie mit „Wir kommen gerne zum Barbeque“, weil das die sonst schier endlose Gastfreundschaft der Südafrikaner auf eine harte Probe stellt. Dafür genießen Sie dann auch frische Fleischwaren vom Grill, zartes Karoo-Lamm und ein kühles Bier (teils nach deutschem Reinheitsgebot gebraut) oder einen erstklassigen Tropfen vom Kap.

Trinkgeld (engl.: tip)

Restaurant-Rechnungen enthalten in Südafrika keine Entlohnung für den Service (Bedienung). Es ist daher üblich, ca. 10-15% des Preises als Trinkgeld zu geben. Service-Personal im Hotel freut sich über ca. Rand 2-4.

Hauspersonal in Restcamps, das exklusiv für Sie abgestellt wurde, freut sich, ebenso wie Guides & Ranger, mit denen Sie länger zusammen waren, über ein faires Trinkgeld in Höhe von ca. Rand 10 pro Tag.

Flüge & Fluggepäck

Ihre Anreise nach Südafrika vergeht sprichwörtlich „wie im Fluge“. Von Frankfurt nach Johannesburg dauert Ihr Flug nur 10 Stunden. Die meisten Linienflüge verlassen Deutschland abends, so daß sie nach morgendlicher Ankunft in Südafrika bereits den ersten Reisetag (ohne Zeitverzögerung) voll ausnutzen können. Ihr Linienflug schließt 20kg Freigeäck pro Person ein. Bitte sprechen Sie uns bei Sportgeräten und Sperrgeäck an.

Führerschein, Verkehr & Tankstellen, Baby- / Kindersitze

Südafrika ist ein ideales Ziel für Selbstfahrer! Zur Anmietung Ihres Mietwagens reicht der nationale, deutsche Führerschein. Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß im Falle einer Verkehrskontrolle (auch Unfall) ein Internationaler Führerschein erforderlich ist. In Südafrika herrscht Linksverkehr. Tankstellen sind sowohl in den Städten, als auch entlang größerer Straßen gut verteilt. Man bedient Sie dort in der Regel und das Personal freut sich über Ihr faires Trinkgeld (z.B. Rand 2-3).

Bitte beachten: Getankt werden kann in Südafrika nur mit Bargeld – nicht mit den üblichen Kreditkarten.

Einige detaillierte Hinweis zum Fahren in Südafrika finden Sie auch in Ihren Reiseunterlagen in der Tag zu Tag – Beschreibung.

- **Babysitz** ist in Südafrika, Lesotho und Swaziland bis zur **Vollendung des 3. Lebensjahres Pflicht**.

Ab 4 Jahre herrscht lediglich Gurtpflicht.

- Die in Deutschland gebräuchlichen Sitzserhöhungen für Kinder bis 12 Jahre sind bei örtlichen Fahrzeugvermietern größtenteils nicht verfügbar.

Alkohol am Steuer - **Promillegrenze** in Südafrika: **0,5**

Filmen / Fotografieren

Nehmen Sie ausreichend Filme & Batterien mit. Zwar sind diese auch im südlichen Afrika erhältlich (z.B. in Fotogeschäften, aber auch Apotheken / Drogerien), aber recht teuer.

Denken Sie an ein gutes Fernglas – es erweist sich in der Natur als sehr nützlich!

GASTFREUNDSCHAFT

...wird nicht nur bei active way, sondern vor allem auch in Ihrem Reiseziel Südafrika groß geschrieben. Dort gehen die Uhren sprichwörtlich oft langsamer und die Südafrikaner – egal welcher Hautfarbe – bringen Ihnen als Gast Ihr Land oft mit sehr viel Freude und Stolz näher.

Umgekehrt freuen sich Ihre Gastgeber über Ihr Lächeln und Ihr Interesse an diesem Land. Bitte begegnen Sie Mensch und Natur umsichtig – Dank dafür ist Ihnen gewiss!

Geschäftszeiten

Mo - Fr meist 8:30 - 17 Uhr, samstags 8:30 – 13 Uhr

Krankheitsfall / Versicherungen

Europäische Krankenscheine werden im südlichen Afrika nicht akzeptiert. Sie müssen für medizinische Versorgung selbst aufkommen. Dazu empfiehlt sich unbedingt der Abschluß einer entsprechenden Auslandsrankenversicherung, die wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Hanse Merkur Reiseversicherung gerne anbieten. Während private Krankenversicherungen evtl. Kosten für einen Rücktransport abdecken, ist dies bei gesetzlichen Kassen oft nicht der Fall. Um größtmögliche Sicherheit zu haben, empfiehlt sich der Abschluß einer sog. Notfall-Versicherung. Diese stellt sicher, dass Sie im Ernstfall ohne Umwege behandelt werden.

Gesundheit & Impfungen

Zur Einreise nach Südafrika sind aus Europa kommend keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Gegebenenfalls sollten Sie aber Ihren Grundschutz für Polio und Tetanus überprüfen lassen.

In einigen Gebieten Südafrikas herrscht Jahreszeiten-abhängig Malaria-Risiko. Selbstverständlich beraten wir Sie dazu sehr gerne. Wir möchten Ihnen aber nahe legen, daß Sie als Reisender letztendlich selbst die Entscheidung über eine mögliche medikamentöse Prophylaxe treffen. Sie sollten sich rechtzeitig vor Beginn Ihrer Reise über evtl. notwendigen Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxemaßnahmen informieren! Dabei können Gesundheitsämter, reisemedizinisch erfahrene Ärzte, Tropenmediziner- & institute, reisemedizinische Informationsdienste oder die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit allgemeinen Informationen behilflich sein.

Ebenso wichtig wie Ihre Entscheidung zur Prophylaxe ist vor Ort der ausreichende Schutz vor Mückenstichen (tragen Sie bei Dunkelheit lange Ärmel und Hosen; besonders gefährdet für Mückenstiche sind die Knöchel; ungeschützte Haut sollte mit einem Mückenspray versehen werden).

Für Bush-Wanderungen empfiehlt sich die Nutzung eines Sprays gegen Zecken (z.B. Bayticol – erhältlich in Apotheken).

Bitte unterschätzen Sie die Kraft der afrikanischen Sonne nicht! Besonders in den Mittagsstunden der Sommermonate November bis Februar ist die UV-Strahlung sehr stark. Bitte schützen Sie sich mit einem starken Lichtschutzfaktor der Sonnencreme, möglichst einem Sonnenhut und langsamer Gewöhnung an den hoffentlich reichlich vorhandenen Sonnenschein.

Zum entspannten Erleben unserer Programme ist eine durchschnittliche körperliche Fitness ausreichend.

Die medizinische Versorgung in Südafrika ist in Stadtgebieten und größeren Gemeinden gut. Apotheken finden Sie sowohl an den internationalen Flughäfen, als auch in vielen Orten entlang der Haupttrouten. Sie heißen in Südafrika „chemist“ oder „Apteek“. Die Apotheken dienen gleichzeitig auch als Drogerien und verkaufen meist auch Filme (leider in Südafrika sehr teuer).

Ärzte finden Sie im Telefonbuch unter „Medical Practitioners“.

Klima

Durchschnittstemperaturen (min / max)	Januar	April	Juli	Oktober
Johannesburg	15 / 25	11 / 21	5 / 16	12 / 24
Kapstadt	15 / 26	10 / 20	8 / 18	13 / 23
Durban	21 / 28	17 / 26	10 / 23	17 / 24

Etwas ganz besonders in Afrika... – Regen!

Obwohl Sie „Sunny South Africa“ mit vielen Sonnenstunden erfreuen wird, sind Sie - zum Glück für die Afrikaner - nirgendwo ganz vor Regen „sicher“. Im Norden des Landes muß in den Monaten Oktober und November sowie Februar vermehrt mit Niederschlägen gerechnet werden. Dann meist als kurze heftige Schauer. Im Süden, z.B. Kapstadt und entlang der Gardenroute in der Zeit April bis September sowie entlang der Ostküste ganzjährig Niederschläge möglich.

Nationalparks Südafrika

Die unter der Verwaltung der South African National Parks stehenden staatlichen Nationalparks **erhöhen ab 02.06.03 Ihre Besuchsgebühren**. Ab diesem Datum gelten nicht mehr die alten Eintrittsgebühren, sondern eine tägliche Abgabe. Dieses System soll dazu beitragen, die Kosten für den örtlichen Naturschutz besser abdecken zu helfen. Für die Besucher allerdings bedeutet die Umstellung eine teils deutliche Erhöhung der Gebühren. Die täglichen Naturschutzabgaben werden je nach Park zwischen Rand 25 bis Rand 120 pro Person liegen .

Zu den betroffenen Nationalparks gehören z.B.:

Addo Elephant Park (ab 02.06.03: Rand 80 pro Person / Erwachsene pro Tag), Augrabies (Rand 60), Cape Peninsula (Rand 25), Golden Gate (Rand 60), Karoo (Rand 60), Kgalagadi (Rand 120), Kruger Park (Rand 120), Mountai Zebra (Rand 60), Tsitsikamma (Rand 80), West Coast (Rand 60), Wilderness (Rand 60).

Sicherheit

Wie fast überall ist auch Südafrika nicht frei von Kriminalität. Unter Beachtung einiger grundsätzlicher Regeln, können Sie aber selbst einen Beitrag leisten, um Ihre Reise sicher und angenehm zu machen. Dies gilt insbesondere für Großstädte sowie für beliebte touristische Punkte:

- Wertvoller Schmuck sowie Foto- und Videoausrüstungen sollten nicht offen getragen werden.
- Bitte sehen Sie von Abstechern im Mietwagen in die Randbezirke der Städte oder Townships ab (örtliche Guides stehen Ihnen auf Wunsch gerne für interessante Touren zur Verfügung).
- Dies gilt insbesondere in den Abend- & Nachtstunden, zu denen Sie Innenstadtbereiche ebenfalls meiden sollten.
- Lassen Sie Ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt.
- Bitte lassen Sie keinerlei (überhaupt keine) persönlichen Dinge im Mietwagen liegen. Diebstahlversicherungen für Mietwagen beziehen sich immer nur auf das Fahrzeug selbst, nie jedoch auf persönliche Gegenstände im Fahrzeug.
- Versuchen Sie, Ihr Tagesziel bei Helligkeit zu erreichen (erleichtert auch die Orientierung).
- Beachten Sie evtl. Hinweise Ihrer Gastgeber.

Bei Notfällen erreichen Sie die südafrikanische Polizei unter der Tel-Nr: 10111

Mit den ausführliche Reiseunterlagen zu Ihrer **active way** Rundreise geben wir Ihnen darüber hinaus weitere Tipps sowie genaue Wegbeschreibungen mit denen Sie sicher unterwegs sind.

Unsere Partner für die angebotenen Aktivitäten arbeiten nach strengen Sicherheitsstandards. Die örtlichen Guides sind speziell ausgebildet und zumeist in einem entsprechenden Verband registriert.

Bitte beachten Sie, daß der evtl. Verlust Ihres Reisegepäcks nicht durch den Veranstalter abgedeckt ist. Wir empfehlen eine Reisegepäckversicherung der Hanse Merkur Reiseversicherung.

Telefonische Notrufnummern in Südafrika:

Polizei / Notruf: 10111 - vom Festnetz

Ambulanz: 10177 - vom Festnetz

Notruf per Handy: 112

Pannenhilfe des südafrikanischen Automobilclubs (AA): 0800 010101

Sprache

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen (9 Stammessprachen sowie Englisch und Afrikaans). Die Realität für Sie als Reisenden sieht aber weniger kompliziert aus. Mit einem Grundwortschatz Englisch verständigen Sie sich zumeist gut; Deutsch wird an überraschend vielen Stellen gesprochen.

Post / Telefon

Selbst kleinere Ortschaften verfügen zumeist über ein Postamt. Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00 bis 16:30 sowie Sa 08:00 bis 12:00 (Postämter in kleineren Ortschaften schliessen teils über Mittag 13:00 bis 14:00).

Postkarten & Briefmarken können neben den Postämtern teils auch in CNA (Buchläden) oder bei Clicks gekauft werden.

Für Deutschland muß aus Südafrika beim Telefonieren die 0949 vorgewählt werden (die 0 der Ortsvorwahl wird dann weggelassen). Nach Österreich wird die 0943 vorgewählt und in die Schweiz die 0941.

Aus Swaziland heraus muß für internationale Gespräche die 07 vorgewählt werden.

Von Deutschland nach Südafrika muß die 0027 vorgewählt werde (auch hier entfällt dann die 0 der Ortsvorwahl).

Von südafrikanischen Telefonzellen aus kann mit Münzgeld (blaue Telefonzelle) oder örtlichen Telefonkarten (grüne Telefonzelle) ins Ausland telefoniert werden. Telefonkarten gibt es in Postämtern, Supermärkten oder Tankstellen sowie teils in kleineren Geschäften in der Nähe von Telefonzellen.

In Südafrika funktionieren sowohl Mobiltelefone mit dem D1 wie auch D2 Netz.

Zeit

Während der europäischen Sommerzeit gibt es zu Südafrika, Zimbabwe und Botswana keine Zeitverschiebung. Ansonsten gilt MEZ + 1Stunde.